



## **Elternabend „ Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“**

Für: Eltern, Erzieher, Lehrer, pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termin: Freitag, 03.09.2021 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Ort: Veranstaltungsturnhalle der Verbandsgemeinde Kaisersesch (Schwalbenweg 4, auf dem Gelände des Schulzentrums der Realschule plus und FOS Kaisersesch)

Das Medienzeitalter hat in den letzten Jahren richtig an Fahrt aufgenommen. Digitale Medien sind überall: im Berufsleben, im Schulalltag und in der Freizeit. Das Internet ist nicht erst seit der Pandemie selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens.

Alle sind begeistert von den nahezu unbegrenzten Möglichkeiten und ganz besonders unsere Kinder. Sie bewegen sich stunden- und tagelang in der virtuellen Welt und durchschauen die Technik schneller als wir Eltern World Wide Web sagen können. Facebook, Twitter, WhatsApp, Onlinespiele etc. prägen das Freizeitverhalten und die Kommunikation unserer Kinder enorm.

Unsere Kinder werden – anders als die Generation vor ihnen – in zwei Welten hinein geboren: Die reale Welt und die digitale.

In der digitalen Welt kennen sie sich bestens aus – aber wie ist das mit der realen Welt? Kann ein Kind, das perfekt auf dem iPad zeichnen kann, einen echten Stift sicher über ein Blatt Papier führen? Kann ein Junge, der an der Playstation jedes Fußballspiel gewinnt, in der Realität auch den Ball so gekonnt führen? Ist die Ausgewogenheit zwischen realem und digitalem Leben bei unseren Kindern noch gegeben?

Uns Eltern kommen so langsam Zweifel: Ist das alles noch gut für unsere Kinder? Und auch Erzieher und Lehrer schlagen Alarm: Sie melden zunehmend unruhige Klassen und Kinder, die sich nicht mehr dauerhaft auf ein Thema konzentrieren können.

Die Bedenken von Eltern und Pädagogen sind berechtigt: Neben den vielen positiven, arbeitserleichternden Aspekten bringt die rasante Entwicklung der digitalen Technik auch negative Begleiterscheinungen mit sich. Diese Begleiterscheinungen werden an diesem Abend thematisiert. Wichtige Erkenntnisse aus der Hirnforschung helfen zu verstehen, was die Entwicklung der Gehirne unserer Kinder fördert – und was eben nicht.

Im Alltag finden sich Eltern häufig in einer Bredouille wieder: erlauben, oder verbieten? Kinder sollen die Möglichkeiten der digitalen Welt ja schließlich nicht „verschlafen“. Eltern sind oft von der Angst getrieben, Ihre Kinder könnten den Anschluss verpassen, den Anforderungen des modernen Arbeitslebens später nicht gewachsen sein. Der Wunsch aller Eltern ist es, dass sich ihre Kinder zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln.

Die Antwort muss also sein: erlauben und begrenzen. Auch zu diesem Thema, der Einführung eines sinnvollen familiären Regelwerks, soll Ihnen der Elternabend mit dem vorgestellten Neuronenschutzprogramm Anregungen geben.

Referenten: Astrid Brüning (Grafikerin, Filmemacherin) und Wilfried Brüning (Medienpädagoge, Filmemacher, tätig in der Kinder und Jugendarbeit)  
Kosten: kostenlos

**Information und Anmeldung ab Anfang August über das Bürgerportal möglich: [www.cochem-zell-online.de](http://www.cochem-zell-online.de) oder die Bürgernummer 115. Für die Teilnahme am Elternabend ist entweder ein aktueller negativer Coronaschnelltest (nicht älter als 24 Stunden) oder ein Impf- bzw. Genesenennachweis erforderlich.**